

Amorsond:
Herr Director Schleinitz
Albrecht

Leipzig, den 19. Februar 1881.

Infolge vorerwähnter Einladung, wesshalb heute Vormittag
um 11 Uhr in der Wohnung des Herrn Director Schleinitz
Herr Alwin Schroder. Herr Director Schleinitz eröffnete
denselben, daß das Directorium beabsichtigt habe, ihn vom
1. Mai d. J. als Lehrer des Violoncell, ^{und Piano} sowie des Pianoforte
(in letzterem für weniger vorgerückte Schüler und Aspiranten
am Königl. Conservatorium der Musik anzustellen.
Nachdem sich Herr Schroder zur Annahme dieser Stellung
bereit erklärt hatte, theilte ihm Herr Director Schleinitz
mit, daß er verständig 2 Violoncell-Unterrichts-Stunden
und einige, der Zahl nach noch nicht zu bestimmende Piano-
forte-Unterrichts-Stunden wünschlich zu übernehmen sa-
hen und daß eine jede derselben mit 2 M. 50 Pf. honorirt
würden, Herr Schroder aber, wenn es notwendig wesen
sollte, auch noch mehr Unterrichts-Stunden zu geben
haben würde; zugleich sagte ihm Herr Director Schlei-
nitz auch noch, daß dieser Unterricht von 2 Lehrern
bezüglich des Violoncell-Spiels mit Herrn Julius Klengel
gemeinschaftlich zu vertheilt sein.
Die beiden Theile zusehender Kündigungsfrist soll
eine halbjährlich sein.
Herr Schroder erklärte sich mit dem Mitgetheilten
in Allem einverstanden.